

Indikationsbezogene Anwendung verschiedener Lappen- und Nahttechniken im Rahmen hart- und weichgewebiger Augmentationen

Der Erfolg augmentativer Verfahren in der oralen Implantologie wird maßgeblich von einer ungestörten primären Wundheilung beeinflusst. Hierbei müssen insbesondere die Schnittführung, das Lappendesign und der korrekte Nahtverschluss als kritische Faktoren beachtet werden.

Im Vortrag werden dem Teilnehmer die relevanten Lappen- und Nahttechniken für die nachfolgenden ein- und zweizeitigen augmentativen Verfahren anhand zahlreicher Videobeiträge vermittelt:

- (1) simultane laterale Augmentation,
- (2) zweizeitige laterale Augmentation
- (3) Alveolarkammdefekte im Bereich der Kieferhöhle
- (4) Weichgewebsdefekte (Bindegewebs- und Schleimhauttransplantate)